Verantwortung übernehmen und die Gemeinschaft stärken

Hamburg/Schleswig-Holstein
Blutspende / 16.02.2022

Neumünsteraner Servicetechniker kamen zur gemeinsamen Blutspende in die Holstenhallen

Neumünster, 11.2.2022 – Dass sie dringend gebraucht werden in ganz unterschiedlichen Einsatzgebieten, das sind die Männer des Neumünsteraner Unternehmens „Technische Dienste Kleinschmidt (TDK)“ gewohnt. Ob im Bereich der Gebäudetechnik, der Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen oder einer Vielzahl von Aufgaben in der Materialwirtschaft – TDK hilft mit Experten und Expertinnen ganz unterschiedlicher Fachrichtungen.

Bei der jüngsten DRK-Blutspendeaktion in den Holstenhallen hat eine Gruppe von Servicetechnikern um TDK-Geschäftsführer Michael Krause Hilfe ganz anderer Art geleistet: Jeder von ihnen hat mit einem halben Liter seines Blutes Menschenleben gerettet!

Initiiert wurde die Gemeinschaftsaktion von den Mitgliedern des Betriebsrates. Stefan Wienroth und Jan Philipp Offt, bei TDK als Elektriker, bzw. Mechatroniker beschäftigt, sind bereits erfahrene Blutspender und erhielten positive Resonanz auf ihre Idee, weitere Kolleginnen und Kollegen zum Spenden zu motivieren. Die Unterstützung durch die Geschäftsführung war ebenfalls sofort vorhanden: „*Ich habe mich sehr gefreut, dass der Betriebsrat diese Aktion ins Leben gerufen hat. Zusätzlich zu der Hilfe für andere Menschen, stärkt sie das Gemeinschaftsgefühl im Betrieb. Jeder, der Blut spenden kann, sollte dies auch tun*“, betont Geschäftsführer Michael Krause. Jeder Spendende des Unternehmens erhält als zusätzlichen, kleinen Anreiz für den Einsatz als Lebensretter eine halbe Stunde Freizeitausgleich und kann sich im Austausch für den halben Liter Spenderblut über einen Tankgutschein freuen. „*Das wichtigste ist aber einfach das gute Gefühl, das man nach einer Blutspende hat*“, sagt Stefan Wienroth. Seine Kollegen Jan Philipp Offt und Dirk Stüben ergänzen: „*Es kann so schnell gehen, dass man selbst auf das Blut eines fremden Spenders angewiesen ist, deshalb ist es doch nur fair, wenn man es auch selber tut*“.

Auch Kollege Marcel Rössler hat die Gemeinschaftsaktion zum Anlass genommen, endlich mit dem Blutspenden zu starten. Er war einer der sieben Erstspender von insgesamt rund 70 BlutspenderInnen des Tages in den Holstenhallen. Seine TDK-Kollegen sind sich einig, dass sie Rössler die Möglichkeit geben wollen, zum regelmäßigen Spender zu werden, indem sie zukünftig öfter gemeinsam als Team die DRK-Spendeaktionen besuchen werden.

Im März kommt das DRK-Team am 10., 11., 14. und 15. März jeweils von 14 bis 18 Uhr wieder in die Holstenhallen.

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich:
https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/holstenhallen

Die Terminreservierung dient der Einhaltung aller geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Sie ist über die Website des DRK-Blutspendedienstes unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ möglich oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Wichtige Hinweise zur Blutspende

Auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost durchgeführten Blutspendeterminen gilt derzeit bis auf Weiteres die 3G-Regelung. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status vollständig geimpft, genesen oder getestet vorweisen können.

- Vollständig geimpft (Nachweis über analogen Impfausweis/Bescheinigung von Impfzentrum/digitalen Impfnachweis in der CovPass- bzw. Corona-Warn-App. Auch Personen, die den Impfstoff von Janssen/Johnson & Johnson erhalten haben, benötigen zwei Impfdosen, um als vollständig geimpft zu gelten; dieser Status gilt für 6 Monate. Für Personen, die drei Mal geimpft, also "geboostert" sind, gilt der Status als "vollständig geimpft" aktuell unbegrenzt).
- Genesen (Genesene benötigen spät. 90 Tage nach dem ersten positiv ausgefallenen Testergebnis eine Booster-Impfung bzw. einen gültigen, autorisierten Antigen-/PCR-Test; der Genesenen-Status nach positivem PCR-Test gilt also für maximal 3 Monate).
- Getestet (bitte beachten Sie: Notwendig ist ein autorisierter Antigen-Test nicht älter als 24h oder ein PCR-Test nicht älter als 48h)

Nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.